

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

260 (7.11.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 260.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Donnerstag den 7. November

Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 6. Nov. Herr Bea-Freiburg wurde als Vertreter der Handwerkskammern in die Erste Kammer gewählt. — Die Wahl eines Vertreters des grundherrlichen Adels oberhalb der Murg fiel auf Frhrn. v. Gayling-Altheim.

× Karlsruhe, 6. Nov. Von der Gemeindesteuer befreit sollen nach einem Beschluß des Stadtrates in Dresden die Veteranen von 1864, 1866 und 1870/71, welche weniger als 1400 Mk. Einkommen haben. Diese patriotische Kundgebung dürfte überall in deutschen Landen Nachahmung finden.

Karlsruhe, 6. Nov. [Karlsru. Btg.] Benützung der Wagenklassen. Bei manchen Reisenden besteht die Gepflogenheit, bei stärkerem Verkehr, insbesondere an Sonntagen, ohne weiteres in höherer Wagenklasse Platz zu nehmen, ohne sich nach einem der Fahrkarte entsprechenden Plätze umzusehen. Das Einsteigen in eine höhere Klasse darf nur in zwingenden Fällen und nur mit Genehmigung des Stationsvorstandes oder des zuständigen Zugbeamten stattfinden. Wer unbefugt in höherer Wagenklasse Platz nimmt, verfällt den Strafbestimmungen des § 21 der Eisenbahnverkehrsordnung. Es ist dem Publikum im eigenen Interesse anzurufen, niemals einen Platz in einer höheren Wagenklasse eigenmächtig selbst einzunehmen, sondern sich, wenn nötig, an das Dienstpersonal wegen Platzanweisung zu wenden.

× Heidelberg, 6. Nov. Begnadigt wurden, wie verlautet, auf Verwendung des Großherzogs beim Kaiser die seinerzeit wegen Meuterei und Aufruhrs zu schweren Strafen verurteilten Grenadiere des hiesigen Bataillons Reinarth, Dehler, Habich und Feinauer.

× Heidelberg, 6. Nov. Im Siebenmühlental hat ein Gastwirt einen Stern-

adler geschossen, dessen Flügelweite 2 1/2 m betrug.

△ Mannheim, 6. Nov. In der „Neuen Bad. Vdsztg.“ ist zu lesen: „In der letzten Versammlung des hiesigen Militärvereins erklärte der nationalsoziale Stadtpfarrer Dr. Lehmann seinen Austritt aus dem Verein mit der Begründung, daß er sich in einem zu starken und grundsätzlichen Widerspruch wisse zu der politischen Beeinflussung, wie sie sowohl das Reichspräsidentium der Militärvereine wie das badische Landespräsidentium nach wie vor den Vereinsmitgliedern gegenüber beanspruche und ausübe.“

× Freiburg, 7. Nov. Die Wahl eines Vertreters der Universität in die erste Kammer verlief ergebnislos. Der nächste Wahlgang findet Mittwoch den 13. November statt.

× Schopfheim, 6. Nov. Bei der Station Wehr wurde gestern morgen 5 Uhr die Leiche des Postgehilfen Decker aufgefunden, der sich vom Zug hatte überfahren lassen. Man vermutet, daß das Motiv des Selbstmordes eine gegen Decker eingeleitete dienstliche Untersuchung sei.

× Vom Bodensee, 6. Nov. Graf Zeppelin hatte letzte Woche in Berlin in Angelegenheit seines Luftschiffes Konferenzen mit den maßgebenden Stellen des Reichsamts des Innern, sowie mit dem Staatssekretär v. Tirpitz und dem Generalstabschef Grafen v. Moltke. Eine Dauerfahrt auf dem Lande ist zurzeit nicht beabsichtigt; solche Dauerfahrten sollen laut „Frankf. Btg.“ erst im kommenden Frühjahr stattfinden.

Deutsches Reich.

* Berlin, 6. Nov. Die Kaiserin hat, wie das „W. L. B.“ hört, auf dringendes Ersuchen des Königs und der Königin von England nun doch noch zugesagt, den Kaiser nach England zu begleiten.

* Lüzen, 6. Nov. Aus Anlaß der Ein-

weihung der Gustav Adolf-Kapelle trafen heute nachmittag Prinz Eitel Friedrich und der Kronprinz von Schweden, von einer nach Tausenden zählenden Menge stürmisch begrüßt, hier ein. Die Prinzen begaben sich nach der Wohnung des Bürgermeisters, wo Cercle abgehalten und ein Frühstück eingenommen wurde. Darauf wurde den Prinzen das schwedische Komitee vorgestellt. Oberpräsident Wilmowski überreichte dem schwedischen Reichstagsabgeordneten Pehrson, ferner den Herren Blomquist, Hellander, Mannborg-Leipzig und dem Oberleutnant Bestow-Hamburg den Roten Adlerorden 4. Klasse. Dem Gustav Adolf-Verein wurden durch den Vertreter des schwedischen Reichstags Dr. Cavalli im Auftrage des Apothekers Kerstedt in Stockholm 5000 Kronen übergeben.

* Lüzen, 6. Nov. Die Stadt ist festlich geschmückt, es herrscht überall ein starkes Gedränge. Gegen Mittag trafen Oberpräsident v. Wilmowski, der kommandierende General v. Benedendorf u. Hindenburg und bald darauf Prinz Eitel Friedrich als Vertreter des Kaisers nebst Gefolge, sowie der Kronprinz von Schweden ein. Um 2 1/2 Uhr bewegte sich der Zug zur Gedächtniskapelle, bei welcher schwedische Studenten die schwedischen Banner vorantrugen. Unmittelbar hinter ihnen folgten die beiden Fürsten, denen sich u. a. die schwedischen Militärdeputationen, die Vertreter des schwedischen Adels, der schwedischen Schulen und die von auswärts erschienenen Geistlichen mit dem Erzbischof D. Edmann an der Spitze anschlossen. Die Feier an der Kapelle begann mit dem Choral „Ein feste Burg“, worauf Superintendent Geh. Kirchenrat D. Pant-Leipzig die Festrede hielt. Nach einem Gesang des Upsalaer Studentenchors übergab Rittmeister v. Lindner im Namen seiner Mutter, der Stifterin Frau Edmann, die Kapelle der Stadt Lüzen. Erzbischof Edmann und Generalsuperintendent Jakobi nahmen

Feuilleton.

23)

Ein Kampf ums Licht.

Roman von Carlo Carraty.

(Fortsetzung.)

Zu seinem größten Aerger erschien auch Tags darauf Dr. Morisson wieder mit seinem Schreiber. Ahermals diktierte Sir Archibald in Oliver's und James Gegenwart ein Testaments-Kodizill. Dasselbe lautete:

Zu den Legatberechtigten unter 1 und 2 füge ich bei: 3) James Knox, künftighin James Knox-Morley genannt; mein Universalerbe hat ihm ein Legat von 20000 Pfund Sterling auszuweisen. Für den vorgeesehenen Fall aber, daß derselbe verschollen bleibt, gelten die darunter folgenden Bestimmungen auch für Sir James.

Grünhaus, im Sommer 1851.

Im Austr.: Dr. Morisson, Notar.

M. p. Archibald Morley.

Die Unterschrift vollzog er mit eigener Hand.

Dr. Morisson erhielt auch die Vollmacht, die Adoption Sir James perfekt zu machen, was um dieselbe Zeit geschah, so daß sich James jetzt als den rechtmäßigen Sohn und Erben Sir Archibalds betrachten konnte.

Nun mußte auch seine Klara Nachricht haben.

James hatte inzwischen sein Bild durch einen geschickten Maler in Del verfertigen lassen. Dieses sandte er Klara mit einem langen Briefe, worin er ihr alles haarklein mitteilte, was in Grünhaus geschehen. Auch von Dr. Morisson schrieb er und Edith, die noch immer der Wiederkehr seines teuren Bruders Ralph harre; er sei nicht imstande, dem Vater und der Braut die letzte Hoffnung zu rauben. Ueber Oliver Gardener drückte er sich noch sehr gemäßig aus, bekundete aber, daß er gegen denselben den tiefsten Widerwillen hege. Der Brief atmete die höchste Glückseligkeit und der Schluß lautete:

„Ich habe mir vorgenommen, jetzt auch mit Papa über Dich zu reden; es wird nicht lange währen, daß ich Dich hole! Lieber hätte ich Dich natürlich sogleich bei mir, mein Schatz; es ist ja aber nicht anders, und so muß es denn getragen sein! Auf alle Fälle aber glaube an die Treue und unwandelbar Liebe Deines James.“

Dieser Brief versetzte Klara in einen Rausch des Entzückens.

9. Kapitel.

Sein Alter Ego.

Um dieselbe Zeit kehrte ein Dampfer der neu eingerichteten Linie New-York—Hamburg mit der vollen Flut nach Hamburg zurück.

An der Seeseite standen an den Reeling gelehnt drei Männer, deren einer in voller Manneskraft blühte, während die anderen

beiden blaß und krank aussehend. Unsere Leser werden in den beiden Kranken leicht Knud Horstmann und Ralph Morley erkennen, während der dritte im Bunde Normann Hill ist.

„Da taucht die liebe, alte Hansastadt auf!“ rief Horstmann. „Ich habe kostbare Jahre meines Lebens verloren, um ein Paar Bösewichter dem Galgen zu überliefern, dem sie wohl so wie so nicht entlaufen wären!“

Normann Hill lächelte:

„Sagen Sie das nicht, Kapitän! Unsere Bemühungen tragen doch noch Frucht! Die Steckbriefe gehen nun durch alle Zeitungen!“

„Wir haben es mit gewandten Verbrechern zu tun!“ meinte Horstmann trüb. „Wenn John Slix die Sache aufgab, nun wohl, dann werden auch wir nichts ausrichten!“

Hier mischte sich Ralph in das Gespräch: „Wenn es so ist, teurer Freund, wie Sie behaupten, daß Sie Oliver Gardener gesehen haben wollen, dann ist es nicht unmöglich, daß wir ihn finden, wo wir ihn nicht erwarten: bei meinem Vater! Umschwärmt die Notte nicht das Licht, bis sie sich die Flügel verbrannt hat? So geht es auch dem Verbrecher. Ich wäre längst auf Anglesea, wenn nicht die Spuren James, der mich für tot hält, nach Hamburg führten!“

„Sie taten recht daran!“ nickte Horstmann. „Borerst sind Sie mein Gast.“

(Fortsetzung folgt.)

darauf die Weihe vor. Die schwedischen Vertreter legten gegen 150 Kränze am „Schwedenstein“ nieder, als erster legte der Kronprinz von Schweden einen Kranz nieder. Als beide Prinzen die Kapelle verließen, brachte die Menge 3 Hurrahs auf dieselben aus, worauf die Musik die deutsche und die schwedische Nationalhymne spielte. Prinz Eitel Friedrich reiste sofort ab, während der Kronprinz von Schweden sich im Automobil nach Dolkau zum Grafen Hohenthal zum Diner begab. An die Feier schloß sich später ein Festmahl an.

* Berlin, 7. Nov. Der Kronprinz von Schweden traf um Mitternacht von Lügen hier ein und hat im Schloß Wohnung genommen.

Berlin, 6. Nov. Der Reichstag wird am 22. November 2 Uhr mittags zusammen-treten.

* Berlin, 6. Nov. (Prozeß Brand.) Der Angeklagte Brand wurde wegen Beleidigung des Fürsten Bülow zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis verurteilt und wegen Fluchtverdachts die sofortige Verhaftung angeordnet. Auch wurde auf Unbrauchbarmachung der zur Herstellung der Broschüre benutzten Platten und Formen erkannt.

* Berlin, 6. Nov. (Prozeß Bülow-Brand.) In der Urteilsbegründung heißt es: In dem Artikel Brands ist allgemein der Vorwurf der Homosexualität erhoben und es ist nicht gesagt, wie dieser Ausdruck gemeint sei. Ausdrücke wie „bessere Hälfte“ und „Scheefestunden“ deuten darauf hin, daß der Angeklagte vielleicht auch eine Betätigung in strafrechtlichem Sinne meinte. Der Schutz des Paragraphen 193, Wahrnehmung von berechtigten Interessen, ist dem Angeklagten nicht zuzubilligen; Interessen, die gegen Zucht und Sittlichkeit verstoßen, sind nicht berechnete Interessen. Erschwerend ist, daß sich die Beleidigung gegen den höchsten Beamten des Reiches richtet und daß dies öffentlich, durch die Presse, geschehen ist.

* Berlin, 6. Nov. Hilfsweichensteller Gelling gestand, seine Meldung über einen Bahnstreckel zwischen Karlsruh und Sadowa, wo angeblich 2 Schwellen über das Gleis gelegt worden und er selbst mißhandelt worden sein sollte, erfunden zu haben.

Fleßburg, 6. Nov. Heute morgen kurz nach 9 Uhr ist auf dem Schulschiff „Blücher“, das bei Müritzk liegt, der Dampfkessel explodiert. Bisher sind 8 Tote aufgefunden. Die Zahl der Verwundeten beträgt, soweit bisher festgestellt, 22. Alle verfügbaren Aerzte aus Fleßburg sind nach der Unglücksstätte geeilt.

* Berlin, 6. Nov. Zu der folgenschweren Explosion auf der Hülk „Blücher“ wird dem Wolffschen Bureau noch amtlich mitgeteilt: Die große Zahl von acht Toten und 22 teilweise schwer Verletzten erklärt sich den bisherigen Nachrichten zufolge aus dem Umstande, daß der Kessel die über ihm liegenden Decks durchschlagen hat, wodurch auch zahlreiche unbeteiligte Leute getroffen worden sind.

Bremen, 6. Nov. Zu der Blättermeldung über einen Ueberfall auf die Tochter des verstorbenen Marschalls Bazaine, der sich auf dem Lloyd-Dampfer „Kronprinzessin Cecilie“ zugetragen haben soll, teilt der Norddeutsche Lloyd mit, daß ihm von einem derartigen Vorfall auf dem genannten Dampfer nichts bekannt sei.

* Bünde, 7. Nov. Infolge dichten Nebels fuhren gestern abend 2 Güterzüge zusammen, wobei ein Hilfsbremser getötet wurde.

* Leipzig, 5. Nov. Eine Familienszene von furchtbarer Tragik spielte sich gestern in der Elisenstraße in der Wohnung des Markthelfers Gutte ab. Der an Säuerwahn sinn leidende Mensch, Vater von neun Kindern, wurde von seinem ältesten Sohn, einem 20jährigen Bahnarbeiter, durch 2 Revolvergeschüsse niedergestreckt, als er in seiner gewohnten Weise Frau und Kinder auf das rohste mißhandelte. Schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt, wurde der Vater ins Krankenhaus geschafft, der Sohn stellte sich selbst der Polizei.

* Breslau, 7. Nov. Der Kaiser von Oesterreich spendete dem Breslauer Verein zur Erhaltung der Kriegergräber 1500 Mk. anlässlich der Errichtung eines Kriegerdenkmals auf dem hiesigen Friedhof für die 1866 Gefallenen.

* Breslau, 7. Nov. Der Stellenbesitzer Neuhauser in Alland kam in angetrunkenem Zustande nach Hause, geriet mit seiner Frau in Streit und warf die Petroleumlampe nach ihr. Das Zimmer stand bald in Flammen und der Mann mit 3 kleinen Kindern verbrannte, während die Frau lebensgefährlich verletzt wurde.

* Darmstadt, 6. Nov. Heute mittag erschoss sich der Kanonier Jacobi von der 3. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 61 in der Kaserne des Regiments in dem Augenblicke, als er zur Verbüßung einer ihm zuerkannten Strafe in den Arrest abgeführt werden sollte.

* München, 6. Nov. Der Kaiser hat dem 6. bairischen Infanterie-Regiment in Amberg, dessen Inhaber er ist, ein großes Delgemälde zum Geschenk gemacht, das den Angriff des 6. Infanterie-Regiments in der Schlacht von Balan darstellt und von dem Schlachtenmaler Röchling gemalt ist. Im Auftrag des Kaisers überreichte Flügeladjutant Oberst v. Lauenstein das Bild in Gegenwart des kommandierenden Generals v. d. Tann und des gesamten Offizierkorps dem Regiment. Der Prinzregent hat dem Kaiser telegraphisch seinen Dank ausgesprochen.

Stuttgart, 6. Nov. Von den Entwürfen für das neue Stuttgarter Hoftheater wurde jetzt der Entwurf des Oberbaurats Professor v. Reinhardt, der den Botanischen Garten in der Südecke dieser Anlagen als Bauplatz ausersieht, von der zuständigen Stelle endgültig genehmigt. Die Ansichten über diese Entscheidung sind geteilt; weite

Reise der Bürgerschaft waren für die Beibehaltung des alten Platzes an der Schloßgartenstraße neben dem Residenzschloße und bedauern die Beeinträchtigung der Gartenanlagen.

* Schwäbisch Hall, 6. Nov. Als die Zelleninsassen des Landes-Gefängnisses einen Rundgang im Hofe machten, stürzte sich ein gefangener Italiener auf einen anderen Gefangenen und verletzte ihn lebensgefährlich durch einen Stich in die Lunge. Ein herbeieilender Aufseher wurde durch mehrere Stiche in Brust und Arme verletzt.

* Saarburg, 7. Nov. Dem „Lof.-Anz.“ zufolge wurde hier ein Mädchenhändler mit dem angeblichen Namen Louis Berger aus Paris und sein Chauffeur verhaftet. Berger wohnte hier mit Frau und Kindern unter dem Namen Vicomte de Belasanes in einem Hotel und lebte auf großem Fuße. Er versuchte unter glänzenden Versprechungen junge Mädchen für Pariser Freudenhäuser zu gewinnen.

Frankreich.

* Perpignan, 6. Nov. Heftige Regengüsse riefen hier eine Ueberflutung hervor, durch welche die Bevölkerung überrascht wurde. Das Wasser drang auch in das Heim der Greife ein, welche auf das Dach flüchteten. Die National-Gestüte sind ebenfalls überschwemmt worden. Eine Hilfsaktion ist im Gange.

Schweden.

Stockholm, 6. Nov. Der heutige 275. Todestag Gustav Adolfs wird in ganz Schweden durch Gottesdienste und Schulfeiern festlich begangen.

England.

London, 6. Nov. Wie der „Standard“ aus Oxford erfährt, wird dem deutschen Kaiser auf der am 9. Nov. zusammentretenden Convocation (große Mitgliederversammlung der Universität Oxford) das Diplom eines Ehrendoktors der Rechte verliehen werden.

Italien.

* Rom, 6. Nov. Die Strafkammer verurteilte heute 5 Beteiligte an den gegen den Kardinal-Staatssekretär Merry del Val am 19. August ds. Js. in Marino verübten Beschimpfungen zu Geldstrafen von 41—50 Fres. bzw. Gefängnisstrafen von 65 Tagen bis zu 4 Monaten.

Rußland.

Petersburg, 6. Nov. Gerüchtweise verlautet, die Polizei sei in Peterhof einem neuem Komplott gegen den Zaren auf die Spur gekommen. Zahlreiche Verhaftungen seien vorgenommen worden. Die Angelegenheit wird streng geheim gehalten.

* Petersburg, 7. Nov. Bis 12 Uhr nachts liegen Meldungen über 425 Dumawahlen vor. Gewählt sind: 195 Rechte und Monarchisten, 128 Otkobristen und Gemäßigte, 4 Mitglieder der Friedlichen Erneuerung, 37 Kadetten, 15 polnische Nationalisten, 6 Mohamedaner, 12 Sozialisten und 26 Linke.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Laub- und Reisholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert am **Dienstag den 12. November l. Js., vormittags 1/10 Uhr**, in der Hütte des Domänenwalds Rittnert das Laub von den Wegen dieses Walddistrikts in 27 Losen, sowie unaufbereitetes gemischtes Reisholz in 8 Losen in den Abteilungen 6 und 15.

Ferner am **gleichen Tage nachmittags 1/3 Uhr** in der Hütte des Domänenwalds Hohberg das Laub von den Wegen dieses Distrikts und des Domänenwalds Schloßberg in 17 Losen.

Die Lose im Rittnert werden von Forstwart Bauer in Berghausen, im Hohberg von Domänenwaldhüter Volk in Wöschbach und jene im Schloßberg von Domänenwaldhüter Geis in Wöschingen vorgezeigt.

Bekanntmachung.

Die Vertilgung der Raupen betreffend.

Nr. 22,354. Die Besitzer von Obst- und Zierbäumen und Gesträuchern in Gärten, Höfen und Weinbergen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen sowie Eisenbahndämmen werden aufgefordert,

längstens bis 1. Februar 1908

dieselben von Raupenestern zu reinigen und letztere zu vertilgen, andernfalls neben der polizeilichen Bestrafung die Vertilgung der Raupenester auf Kosten der säumigen Besitzer angeordnet würde.

Durlach den 5. November 1907.

Das Bürgermeisteramt.

Durlach.

Steigerungs-Zurücknahme.

Die auf 8. d. Mts., vormittags 10 Uhr, auf dem Turmberg bestimmte Zwangs-Versteigerung findet nicht statt.

Durlach, 7. Nov. 1907.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Zwei elegant möblierte Zimmer per sofort zu vermieten
Gröningerstr. 20 part.

Ein anständiger Arbeiter kann sofort Wohnung erhalten
Ketterstr. 1, 2. St.

Großes, gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten
Darmstädter Hof, 2. Stock links.

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten
Ettlingerstraße 9 a, 1. St.

Junger Mann sucht guten bürgerlichen Mittagstisch. Disfertieren mit Preisangabe unter Nr. 327 an die Exp. ds. Bl.

Neue Marinaden:

Bismarckheringe,
offen, Stück 6 S,
die 4-Liter-Dose **2.00,**
Rollmöpfe,
offen, Stück 6 S,
die 4-Liter-Dose **2.00,**
russische Sardinen,
offen, 7 35 S,
Original-Fäßchen **1.80,**
Bratheringe,
Stück 9 S,
Bratschellfische,
Stück 12 S,
empfehlen

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
Hauptstraße 64 am Rathaus.
NB. Die gleichen Preise wie
in den Karlsruher Filialen.

Billig

zu verkaufen:
1 Kochherd, 1 Gasherd, geeignet
für Wirte, 1 Pfeilerkommode, 1
Dvalausziehtisch mit drei Platten,
einige Desen, diverse Vogelkäfige,
1 Kommode, 1 fast neue Plüsch-
garnitur, sowie mehrere große
Dvalfässer, alles in bestem Zu-
stande. Näheres bei
Gustav Blum, Hauptstr. 38.

Handwagen, ein 4rädiger,
mit Fahr- und
Handdeichsel, ist zu verkaufen
Pfingstraße 90, Fabrikgebäude.

Sportwagen m. Gummi-
reif, wie
neu, zu verkaufen
Mittnerstraße 31 III.

Ein junges, braves Mädchen
sucht **Landdienst.** Zu erfragen
in der Expedition d. Bl.

Mehrere tüchtige

Modellschreiner

gesucht.
**Badische Maschinenfabrik
Durlach.**

Steinhauer.

6-7 tüchtige Steinhauer
und 3-4 gute Steinbrecher
finden bei hohem Lohn sofort
Arbeit. Näheres bei

**Architekt Bull,
Turmbergstraße 24.**

Tüchtige Geschäftsleute,

Mutter und Tochter, suchen für
jezt oder später ein Geschäft (Fi-
liale oder Wirtschaft) zu über-
nehmen. Offerten unter Nr. 326
an die Expedition d. Bl.

Monatsfrau oder Mädchen
auf einige Stunden nachmittags
gesucht. Zu erfragen bei der Exp.

Schöne, gesunde Wohnung,
3 Zimmer und Zubehör mit herr-
licher Aussicht, auf 1. Jan. 08 oder
später zu vermieten. Zu erfragen
in der Expedition d. Bl.

Guten Mittagstisch

von 50 S an empfiehlt
Meyerhof.

Meyerhof.

Neuer süßer Erbringer

ist eingetroffen und kommt von Freitag an
zum Ausschank.

Am Sonntag von 10 Uhr ab **warmer Zwiebelkuchen.**

Neuen süßen Oberländer

empfehlen

Gasthaus zur Krone.

Ludwig Weber Wtw.,

Gold- und Silberwaren-Geschäft,
Ettlingerstrasse 23,
bittet um gefällige Bestellung der

Weihnachts-Löffel.

Unerreicht in Güte und Wohlgeschmack sind



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe. Nur mit Wasser in kürzester
Zeit zuzubereiten. In den verschiedensten Sorten stets frisch erhältlich bei
Konrad Poehler, vorm Ernst Räuchle, Hauptstr. 80.

Besenenbad Durlach

Besitzer: **David Falk**

Badeanstalt für Wannenküden

mit Dampfheizung.

Geöffnet

in der Zeit von jezt bis Ende April

Dienstags, Freitag: Nachmittags von 2 bis 8 Uhr,
Samstags: Vormittags 9 bis 12, nachmittags 2 bis 9 Uhr,
Sonntags: Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Preise der Bäder mit Wäsche:

I. Kl. 1 Bad 60 S, 10 Bäder **5.50,**
II. Kl. 1 " 40 " 10 " **3.50,**

Kurbäder: 1 Salzbad **1.—**



Schuhwaren

für jeden Stand, für jedes Alter, in jeder Preislage, nur gute
Qualität. Auch empfehle ich meine **Schuhmacherei** und diese
nur sauber und gut.

Gottfried Stiefel, Hauptstr. 28,
bei der Kaserne.

Oefen u. Herde

in jeder Ausführung,

Kohlenstöße, Kohlenfüller, Kohlenlöffel,
engl. Kohlenkästen, Ofenvorsetzer, Ofenschirme.

Sämtliche Ersatzteile für Oefen auf Lager.

Waldemar Kuttner,

Durlach, Blumenstraße 15.

Eine schöne Wohnung von
2 Zimmern nebst Zubehör ist sofort
zu vermieten. Näheres
Friedrichstraße 7.

Zwei schön möblierte Zimmer
an bessern Herrn sofort oder später
zu vermieten
Hauptstraße 30, 2 Tr.

Seefischmarkt:

Bachfische 19 S,
kleine Schellfische 21 "
Schellfische, großmittel 26 "
dio. große 32 "
Weißfische, pitanter Bachfisch,
per 7 26 S,
Kabeljau per 7 30 S,
Seelachs " 7 29 "
leste beiden Fische
werden auf Wunsch zu
Fischfotelettes zerlegt,
Kieker Bäckinge, große,
3 St. 20 S,
franz. Bäckinge, große,
3 St. 25 S,
Lachsheringe, große Riesen,
per St. 15 S,
Rollmops u. Bismarckheringe
per St. 6 S,
Bratheringe p. St. 9 S,
Bratschellfische " " 15 "
Nass. Sardinen 1/4 7 10 "
Sardellen 1/4 7 35 "

Ph. Luger u. Filialen,

größtes Conjugeschäft am Plage.

Wohnung von 3 Zimmern, so-
wie 1 Zimmer und
Küche zu vermieten. Näheres bei
J. W. Hofmann,
Turmbergstraße 18.

Achtung!

In der Adlerstraße wird ein
unmöbliertes Zimmer ohne
Zubehör, wenn möglich im 1. Stock,
gegen gute Bezahlung sofort oder
auf 1. Dezember zu mieten gesucht.
Näheres bei der Exped. d. Bl.

Ein möbliertes Zimmer

ist zu vermieten

Meyerhof.

Garantiert

Ziehung 16. November

Nur 1 Mark das Los!

der XVI. Strassburger

Pferde-Lotterie

Günstige Gewinnaussichten.

Gesamtbetrag i. W.

39,000 Mk.

Hauptgewinn

12,500 Mk.

1198 Gewinne zus.

26,500 Mk.

Die 31 Pferde-Gew. m. 75% und

1130 letzten Gew. m. 90% anzahlbar.

Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,

Porto u. Liste 25 Pf.

versendet das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E.

Langestr. 107.

Gänselebern - Ankauf.

Fortwährend werden Gänse-
lebern angekauft und die höchsten
Preise bezahlt

Karlsruhe, Bähringerstr. 88.

Frish eingetroffen:

Feinste Schellfische

mittel per 7 25 S,
Bratschellfische " " 20 "

empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Hauptstraße 64 am Rathaus.

NB. Die gleichen Preise wie
in den Karlsruher Filialen.

Verkauf von

Damen-Konfektion

zu unerreicht billigen Preisen.

Schwarze u. farbige Jacketts
 Schwarze u. farbige Paletots
 Astrachan- u. Samt-Jacketts
 Astrachan- u. Samt-Boleros
 Regenpaletots
 Kostümröcke

Promenadenröcke
 Kinder-Paletots u. Capes
 Abend-Paletots u. Capes
 Velour-Blusen
 Wollene Blusen
 Sammet-Blusen

Nur beste Qualitäten. — Tadellose Verarbeitung. — Keine Partie-Kosten.

Karlsruhe M. Schneider Kaiserstr. 181

Inh. H. Kahl.

R.-C. Germania.

Die auf Samstag den 9. d. M. angeordnete Generalversammlung ist Umstände wegen auf Samstag den 16. November verlegt.

Der Vorstand.

1. Durlacher Schwimmverein,
 Mitgl. d. Deutschen Schwimm-Verbandes.
 Samstag den 9. November,
 abends präzis 8 Uhr:

Mitgliederversammlung
 im Lokal (Schweizerhaus).
 Um vollzähliges Erscheinen der
 Mitglieder wird dringend gebeten.
 Der Schwimmausschuß.

**Gewerbe- und Handwerker-
 Verein Durlach.**

Montag den 11. d. Mts.,
 abends halb 9 Uhr:

Monatsversammlung
 bei Mitglied Weiß zum Pflug.
 Wichtiger Tagesordnung halber
 bittet um zahlreiches Erscheinen
 Der Vorstand.

Mostäpfel,

saunere Ware, werden auf dem
Bahnhof zu billigen Preisen ver-
 kauft.
J. Nater.

Farrenfleisch,

per Pfund 56 S, ist von morgen
 früh ab auf der **Freibank** zu
 haben.

Neuer Damenpelz

(Geizent) ist, weil nicht passend,
 billig zu verkaufen
Kronenstr. 1, 2. St.

Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten die traurige
 Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
 hat, unsern lieben Gatten, Bruder und Onkel

Christof Bürcklin,
 Hafnermeister,

nach langem schweren Leiden in die ewige Heimat
 abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet

Die trauernde Gattin:

Katharine Bürcklin, geb. Benz.

Durlach den 7. November 1907.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag um
 ¼4 Uhr statt.

Im Sinne des Verstorbenen bittet man Kranzspenden
 zu unterlassen.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.

Im laufenden Monat beginnt unter Leitung unseres Kolonnen-
 arztes Herrn Med.-Rat Dr. Geyer ein neuer Übungskurs, dessen
 Dauer sich auf die Wintermonate erstrecken wird.

Hierzu sind noch einige Neuaufnahmen erwünscht.

Geeignete Leute vom 18. Lebensjahre an, die gewonnen sind,
 sich für die Dienste des Roten Kreuzes auszubilden, werden gebeten,
 sich bis Sonntag den 10. November bei einem der Herren:

Sattlermeister G. Fader,
 Chirurg L. Goldschmidt,
 Buchbinder F. Bud

anzumelden.

Der Kolonnenführer: Kömmel.



Neuer Süßer

heute eingetroffen

Gasth. z. Blume

Oskar Gorenflo



Hoflieferant,
 empfiehlt heute lebendfrisch ein-
 getroffen:

**Echte
 Holländer Schellfische,**
 per A von 25 S an,
**Holländer Habeljau,
 Blaufelchen.**

Massenfang, billige Preise,
**Rheinlander, Rotzungen,
 Salme etc.**

Sträßburger Bratgänse, auch Teilstücke,
**Junge Hähnen, Franz. Foularden,
 Junge Enten, Suppenhühner,
 Wetterauer Gänse.**

Von täglichen großen Jagden
blutfrische

Gasen, Gasen

auch einzelne Piemer, Schlegel, Ragout.

**Rebhühner, Fasanen,
 Wildenten,** von 40 S an p. Stück.

Reh-

Piemer, p. Stück von A 3.50 an,
 Schlegel "Büge" u. Ragout. 3.50 "

Malossol-Caviar
 in verschiedenen Qualitäten,
**Burgunder Schnecken,
 Ostender Austern.**

Voransichtliche Witterung am 8. Nov.
 Keine wesentliche Witterungsänderung.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dups, Durlach.